



Staatlich anerkanntes freies
Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft

Osterstraße 45 · 49661 Cloppenburg
T 04471.91760 · F 04471.947783
sekretariat@ulf-clp.de · www.ulf-clp.de

13. Mai 2020

Liebe Eltern,

nachdem die ersten Tage des Präsenzunterrichts für den Jahrgang 12 im Rahmen des Möglichen erfolgreich verlaufen sind, können wir jetzt daran denken, den Unterrichtsbeginn auch für die anderen Jahrgänge in den Blick zu nehmen. Auch wenn der Unterricht vielfältigen Einschränkungen durch die geltenden Hygieneregeln unterliegt, freuen wir uns darauf, Ihre Kinder wieder hier begrüßen zu dürfen, und hoffen, dass sich Ihre Kinder ebenso wieder auf die Schule freuen! Vorweg ein Hinweis: Hinsichtlich des Wiederbeginns des Präsenzunterrichts sind wir gebunden an die Regelungen in der Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen; da hier die Änderungen nur wochenweise durchgeführt werden, stehen die hier gegebenen Informationen unter dem Vorbehalt, dass das Land für die jeweiligen Jahrgänge die Unterrichtserlaubnis in der angekündigten Weise erteilt.

Nach gegenwärtigem Stand werden die Schülerinnen und Schüler des **Jahrgangs 9 und 10** am kommenden **Montag, dem 18. Mai**, mit dem Präsenzunterricht beginnen. Die Erteilung einer Unterrichtserlaubnis durch das Land vorausgesetzt, möchten wir die **Klassen 7, 8 und 11** am darauffolgenden ~~Montag, dem 25. Mai~~, die **Jahrgänge 5 und 6** in der darauffolgenden Woche nach Pfingsten am ~~Mittwoch, dem 3. Juni~~ wieder zum Präsenzunterricht zulassen.

Ergänzung vom 15.05.2020: Nach Veröffentlichung des Elternbriefs hat der Kultusminister uns mitgeteilt, dass die Landesregierung ihre zuvor vorgelegten Pläne ändert. Damit ist die hier vorgelegte Zeitplanung hinfällig. Nach der neuen Planung soll am 25. Mai nur der Jahrgang 11 wieder beginnen, die Jahrgänge 7 und 8 sollen erst am 3. Juni wieder zum Präsenzunterricht zugelassen werden, die Jahrgänge 5 und 6 erst am 15. Juni.

Dies geschieht allerdings jeweils nur in reduzierter Anzahl: Aufgrund der Raumkapazität werden die Schülerinnen und Schüler der **Jahrgänge 7-11 nur in halben Klassen (Gruppe A und Gruppe B)** unterrichtet werden, die **Klassen 5 und 6** werden sogar in **drei Gruppen (1, 2, 3)** eingeteilt werden. **Über den Vertretungsplan und den IServ werden wir mitteilen, welche Gruppe jeweils zum Unterricht kommen kann.**

Ergänzung vom 15.05.2020: Angesichts des zu erwartenden kurzen Zeitraums, in dem die Klassen 5 und 6 zum Präsenzunterricht zugelassen sein werden, bemühen wir uns in **Absprache mit den Elternvertretern um kreative Lösungen, auch in diesen Jahrgängen wenigstens auf einen zweiwöchigen Rhythmus zu kommen.**

Die **Einteilung der Gruppen** wird **durch die Klassenlehrer** vorgenommen, die ihren Schülerinnen und Schülern über den IServ mitteilen werden, welcher Gruppe (A, B oder ggf. 1,2, 3) sie angehören. Leider müssen die Gruppen nach schulorganisatorischen Gesichtspunkten eingeteilt werden, so dass keine diesbezüglichen Wünsche berücksichtigt werden können.

Der Präsenzunterricht wird nur mit einem **reduzierten Stundenplan** unterrichtet werden, weil nicht alle Fächer unterrichtet werden können (kein Sportunterricht, keine AGs, kein Wahlpflichtunterricht; kein Musik- oder Kunstunterricht in den Klassen 5-8); zudem stehen nicht alle Lehrkräfte zur Verfügung, weil einige der Kollegen zu Risikogruppen gehören und daher ihre Schülerinnen und Schüler weiterhin nur im Heimunterricht beschulen können. Dies bedeutet, dass einige Klassen nur an drei Tagen in der Woche Unterricht haben werden; auch endet der Unterricht für viele Klassen nicht selten bereits nach der 5. Stunde. Ihre Kinder finden den für sie gültigen neuen Plan einige Tage vor Beginn des Präsenzunterrichts auf dem IServ im Stundenplanmodul, so dass sie sich darauf einstellen können.

Der Unterricht, der nicht als Präsenzunterricht erteilt werden kann, findet selbstverständlich weiter als Fernunterricht über unser digitales Portal statt; dies gilt auch für den Unterricht der Gruppen, die in der laufenden Woche jeweils nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, und für Schülerinnen und Schüler, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. Zum Fernunterricht und zur Leistungsbewertung hatten wir Ihnen im Elternbrief vom 06.05.2020 bereits einige Hinweise gegeben, die Sie dort nachlesen können.

Ein besonderer Hinweis gilt den Kursen der zweiten Fremdsprache, die nicht als Präsenzunterricht stattfinden können: Frau Schauder-Ahrens, Frau Schramm und Frau Wesselmann werden ihren Schülerinnen und Schülern Aufgaben stellen, die dann in den entsprechenden Stunden in der Schule unter Aufsicht erledigt werden sollen. Hier müssen also die Aufgaben und Materialien mit in die Schule gebracht werden.

Die Vorsichtsmaßnahmen, die mit Wiederbeginn des Präsenzunterrichts gelten, haben wir in einem eigenen Hygienekonzept festgehalten, das wir Ihnen bereits zur Verfügung gestellt haben; einige zentrale Regeln daraus möchten wir nochmals in Erinnerung rufen. Bitte bereiten Sie Ihre Kinder diesbezüglich auf den Schulbesuch vor, damit der Wiederbeginn der Schule Ihren Kindern Freude bereitet und sie einen reibungslosen Einstieg finden.

Insbesondere möchten wir nochmals auf folgende Aspekte hinweisen:

- Überall auf dem Schulgelände ist ein **Mindestabstand von 1,5 Metern** zu anderen Personen einzuhalten.
- Mit Betreten des Schulgeländes ist ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen, der nur dann abgenommen werden darf, wenn alle Schüler an ihrem Platz im Unterrichtsraum sitzen. Sollte in Ausnahmefällen kein solcher Mund-Nasen-Schutz vorhanden sein, haben wir die Möglichkeit, einen solchen Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung zu stellen.
- Regelmäßige **Händehygiene** ist erforderlich; dazu stehen Händedesinfektion beim Betreten der Schule und die Waschbecken mit Seife und Papierhandtüchern im Klassenraum zur Verfügung.

- Um den Verkehr auf den Gängen möglichst gering zu halten und so Infektionsrisiken zu minimieren, haben wir beschlossen, dass **Unterricht nur im Klassenraum** stattfinden wird; d.h. es wird keinen Unterricht im Fachraum geben.
- Im Klassenraum wird ein fester, nicht mehr zu ändernder **Sitzplan** festgelegt werden, der schriftlich festgehalten wird, um im Zweifelsfall Infektionsketten zurückverfolgen zu können. Die aufgestellte Tischordnung darf nicht verändert werden.
- Einziger **Aufenthaltsraum** ist der jeweilige **Klassenraum**; Flure, Treppenhäuser usw. dürfen nur durchquert werden; ein Aufenthalt ist dort nicht gestattet.
- Die maximale Personenanzahl (1-2 Personen), die an den Türen der **Toiletten** angeschlagen ist, ist einzuhalten. Für die Zeit, in der eine größere Schülerzahl in der Schule erwartet wird, bemühen wir uns um zusätzliche Toilettengelegenheiten.
- Da sich wegen der Einhaltung des Mindestabstandes nicht alle Klassen gleichzeitig auf dem Schulhof aufhalten können, wird eine **besondere Pausenordnung** eingeführt. Es wird nicht mehr zwei große Pausen geben, sondern vier 10-Minuten-Pausen, in denen jeweils einzelne Klassen auf den Schulhof kommen dürfen. In den Pausen darf der Klassenraum nur in Begleitung des Lehrers verlassen werden; dieser wird darauf achten, dass nur die den jeweiligen Klassen zugewiesenen Schulhofbereiche benutzt werden. Ein Kontakt mit Schülern aus anderen Klassen ist nicht möglich. Sollte in der jeweiligen Pause keine Schulhofnutzung möglich sein, müssen die Schülerinnen und Schüler in den Räumen bleiben.
- Beim Betreten der Schule sind die **angezeigten Wege einzuhalten** und nur die **ausgewiesenen Aus- und Eingänge** zu benutzen; in den Fluren gilt die Regel: **rechts an der Wand gehen**.
- **Esswaren** können zwar in der Cafeteria erworben werden, **müssen aber am Platz im Klassenraum verzehrt werden**, weil dafür der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden muss.
- Alle Materialien müssen selbst mitgebracht und wieder mitgenommen werden, weil **ein Austausch von Material untersagt** ist. Ebenso dürfen Esswaren, auch Geburtstags Süßigkeiten, nicht miteinander geteilt werden.

Eine detaillierte Einführung in die Hygieneregeln wird zu Beginn der ersten Stunde des Schulbesuchs erfolgen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Schülerinnen und Schüler, die sich nach Ermahnung nicht an die Regeln halten, im Interesse der anderen Schülerinnen und Schüler vom Unterricht ausschließen müssen.

Schließlich noch ein letzter Hinweis: Wir wissen, dass die gegenwärtige Situation für viele Schülerinnen und Schüler und für viele Familien als ganze sehr belastend ist. Sollten Sie bemerken, dass Ihre Kinder aus welchen Gründen auch immer Schwierigkeiten haben, mit den besonderen Umständen klarzukommen, dann ermutigen Sie sie bitte, sich bei den Beratungslehrern in unserer Schule Hilfe zu holen, wenn Sie den Eindruck haben, dass dies hilfreich sein könnte. Frau Colmer, Frau Janßen, Herr Janßen, Frau Unland, Herr Dr. Staats sind gerne bereit, bei schulischen oder sonstigen Problemen zu helfen. Dies gilt natürlich ebenso für unser Schulpastoral-

team, wo Frau Hake, Herr Ketteler, Herr Kokenge und ich selbst für Gespräche zur Verfügung stehen.

Es ist ein schönes Zeichen, dass der Wiederbeginn des Unterrichts in die letzten Wochen der Osterzeit fällt, in denen wir Christi Himmelfahrt und das Pfingstfest feiern dürfen. In einer Zeit, in der Christus unsere Welt durch sein Ostergeheimnis und durch das Wirken des Heiligen Geistes neu schaffen will, dürfen auch wir mitten im Schuljahr einen neuen Anfang in der Schule wagen, vielleicht mit einem vertieften Bewusstsein für die Bedeutung dessen, was wir gemeinsam dort tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern nicht nur eine gute Zeit in der Freude auf den Wiederbeginn des Unterrichts in der Schule, sondern auch eine gute und fruchtbringende Mitfeier dieser beiden großen Feste der Christenheit.

Möge der Segen des Auferstandenen Sie und Ihre Familien in dieser besonderen Zeit begleiten!

Norbert Dörner
(Stellvertretender Schulleiter)